

Der neue Renault Austral E-Tech Full Hybrid



Jetzt Probe fahren

Renault Austral E-Tech Full Hybrid 200, Hybrid, 146 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): niedrig: 3,8; mittel: 4,2; hoch: 4,2; Höchstwert: 5,6; kombiniert: 4,7; CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 105 (Werte nach WLTP)*.
Renault Austral: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2-4,7; CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 141-105 (Werte nach WLTP)*.



TRI AG
AUTOMOBILE

www.tri.ag | follow us on

Standort Kippenheim
Kehnerfeld 21
77971 Kippenheim
T +49 7825 846890



www.tri.ag/termin-anfragen

Kulturamt Lahr

Abos bis zu
40 %
Rabatt

StadtTheater Lahr
LahrBoulevard
SymphonieKonzerte

Abonnements 23/24

Lahr**Kultur**



Stadt Lahr



**Werden Sie Teil einer
starken Gemeinschaft!**

Wir machen's möglich.

**Als Mitglied genießen Sie
viele Vorteile.**

Wann werden Sie Mitglied und Teil
unserer starken Gemeinschaft?

www.volksbank-lahr.de/mitgliedschaft



Volksbank Lahr

Verehrtes Publikum, liebe Abonnentinnen, liebe Abonnenten!



sie analysiert und optimiert, gibt verlässliche Prognosen, lernt in Höchstgeschwindigkeit dazu und bietet so in verschiedenen Bereichen Entlastung und Komfort. Die künstliche Intelligenz – kurz KI – ist gegenwärtig in [fast] aller Munde, in den Nachrichten und natürlich in den Browser-Verläufen wie auch Suchmaschinen-Anfragen. „Was ist das, was kann das, was macht das mit der Gesellschaft und: Wo führt das noch alles hin?“, mögen sich so manche fragen.

Könnte es sein, dass Theaterstücke und Kompositionen fortan Wahrscheinlichkeits-Rechnungen unterliegen oder einem Algorithmus folgend, aus bereits vorhandenen Teilen kombiniert werden? Und überhaupt: Kann Kunst auch dann noch wirklich berühren, wenn sie nicht aus großen Emotionen und Überzeugungen einzelner oder mehrerer heraus entstanden ist?

Mal angenommen, KI lässt die Menschen gesamtgesellschaftliche Vorteile erlangen und Barrieren abbauen, dann könnte etwas weniger Negativität oder Pauschal-Verurteilung wohl helfen, sich auf diese Entwicklungsstufe der Digitalisierung einzulassen. Denn: Über die KI wird auch in der Kulturbranche mit ihren Chancen, Grenzen und möglichen Synergien debattiert.

Und nun bitte ich Sie: debattieren Sie über das neue ABO-Programm, welches Sie gerade in den Händen halten. Tauschen Sie sich aus und holen Sie sich einen Vorgeschmack auf die kommende Saison. Lassen Sie sich überraschen und mitreißen von leidenschaftlichen Theaterleuten, lauschen Sie den hochkarätigen Musikern und Musikerinnen, die Sie, liebes Publikum, auf der Bühne erleben können. Menschen, wie sie sind: zuweilen herrlich unperfekt, mit viel Gefühl und Seele – ganz anders eben, als KI und Computer.

Genießen Sie wieder unterhaltsame, kritische und berührende Abende im Lahrer Park-theater. Die Mitarbeiterinnen im KulTourBüro beraten Sie gerne zu den verschiedenen Veranstaltungen und Abonnements. Und schon heute lade ich Sie sehr gerne zu einem Empfang exklusiv für Abonnenten und Abonnentinnen im September ins Parktheater ein.

Herzlichst

Ihr



Guido Schöneboom

Kulturbürgermeister der Stadt Lahr

StadtTheater Lahr

Abo A, D, Wahl 8/11, RampenFieber und freier Verkauf

7

Mit
Einführungs-
vortrag

Dienstag, 24.10.23, 20 Uhr, Parktheater

Mephisto

Schauspiel mit Musik nach dem Roman von Klaus Mann

Mit
Einführungs-
vortrag

Dienstag, 28.11.23, 20 Uhr, Parktheater

1984

Schauspiel nach George Orwell, bearbeitet von Alan Lyddiard

Mit
Einführungs-
vortrag

Dienstag, 12.12.23, 20 Uhr, Parktheater

Heilig Abend

Schauspiel von Daniel Kehlmann

Mit
Einführungs-
vortrag

Dienstag, 6.2.24, 20 Uhr, Parktheater

Hänsel und Gretel

Oper von Engelbert Humperdinck mit einem Libretto von Adelheid Wette nach den Brüdern Grimm

Dienstag, 20.2.24, 20 Uhr, Parktheater

Cum-Ex Papers

Schauspiel auf Grundlage von Rechercheergebnissen

Dienstag, 12.3.24, 20 Uhr, Parktheater

Schtonk!

Komödie nach dem Film von Helmut Dietl

Dienstag, 23.4.24, 20 Uhr, Parktheater

Alte Sorten

Theaterstück nach dem Bestseller von Ewald Arenz

Das Kulturamt bietet wieder Theater-Einführungen zu einzelnen Stücken und Konzerten an. Näheres hierzu erfahren Sie im Juli im neuen Spielzeit-Magazin „LahrKultur“, erhältlich im KulTourBüro Lahr, Altes Rathaus, Kaiserstraße 1, Telefon: 0 78 21 - 95 02 10



„1984“

Foto: Alvis Predieri

2

LahrBoulevard

Abo B, Wahl 8/11, RampenFieber und freier Verkauf

4

Freitag, 6.10.23, 20 Uhr, Parktheater

Das perfekte Geheimnis

Schauspiel nach dem italienischen Originalfilm von Paolo Genovese

Freitag, 26.1.24, 20 Uhr, Parktheater

Die Modernisierung meiner Mutter

Eine Komödie mit Untiefen nach Texten von Bov Bjerg

Freitag, 8.3.2024, 20 Uhr, Parktheater

Willkommen im Hotel Mama

Komödie nach dem Kinofilm von Héctor Cabello Reyes und Éric Lavaine

Wiederaufnahme-
premiere

Samstag, 20.4.24, 20 Uhr, Parktheater

Spatz und Engel

Schauspiel mit Musik von Daniel Große Boymann und Thomas Kahry

Wiederaufnahme-
premiere

Die Reihe LahrBoulevard wird gefördert von der Volksbank Lahr eG.

Symphoniekonzerte

Abo C, D, Wahl 8/11, RampenFieber und freier Verkauf

3

Freitag, 27.10.23, 20 Uhr, Parktheater

Stuttgarter Philharmoniker

Solistinnen und Solisten aus dem Orchester
Dirigent: Dan Ettinger

Freitag, 1.3.24, 20 Uhr, Parktheater

Nürnberger Symphoniker

Solist: Benjamin Moser, Klavier
Dirigent: Martin Rajna

Freitag, 26.4.2024, 20 Uhr, Parktheater

Württembergische Philharmonie Reutlingen

Solist: Adam Ambarzumjan, Klarinette
Dirigentin: Ariane Matiakh

Mit
Einführungs-
vortrag

3

Dienstag

24.10.23 Mephisto

20 Uhr

Parktheater

1. Vorstellung

Dauer: ca. 150 Minuten

inkl. Pause

Abo A, D, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf

Stadt
Theater
Lahr

Schauspiel mit Musik nach dem Roman von Klaus Mann

Mit Nora Backhaus, Andreas Erfurth, Martin Radecke,

Jessica von Wehner, Laurenz Wiegand u. a.

Regie: Kai Frederic Schrickel

Neues Globe Theater Potsdam

Die Fassung für das Berliner Ensemble von Till und Chris Weinheimer lässt „Mephisto“ als Musiktheater im Stil eines politischen Kabarett der 1920er-/1930er-Jahre, mit Livemusik und unterhaltsamen Ansager, aufleben. Ein Pakt mit dem Teufel – ein Schauspieler im Konflikt zwischen Karriere und Gewissen. Klaus Mann schrieb „Mephisto“ 1936 im Exil. Es handelt sich aber, laut Mann „um kein Portrait [des Schauspielers Gustaf Gündgens, Anm. d. Red.], wie oft vermutet wurde, sondern um einen symbolischen Typus.“

Im Zentrum dieser Neubearbeitung steht der Schauspieler Hendrik Höfgen. Sein Opportunismus und unbedingter Karrierewille lassen ihn nach und nach alle wichtigen Menschen, Geliebte wie Freund:innen verlieren. Höfgen, der sich erst spät mit den Machthabern des Nationalsozialismus im sogenannten Dritten Reich arrangiert und im Ensemble

offen den Konflikt mit seinem Nazi-Kollegen Hans Miklas sucht, wird am Ende zu einem „Affen der Macht“, zu einem „Clown zur Zerstreuung der Mörder“. Seine Zerrissenheit zwischen Karriere und Gewissen gipfelt in dem berühmten Satz: „Ich bin doch nur ein ganz gewöhnlicher Schauspieler!“.

Durch Doppelbesetzungen und inhaltliche Fokussierung auf die Hauptfiguren sowie der zwei wichtigen, politisch radikalisierten Nebenfiguren, erzählt das Neue Globe Theater mit einem sechsköpfigen Ensemble sowie zwei Live-Musikern die Geschichte von hin- und hergerissenen jungen Menschen und Künstler:innen, die in einem totalitären System vor der Entscheidung stehen, zu gehen oder zu bleiben – zu spielen oder zu schweigen. Oder zu schreien!

Die Verfilmung „Mephisto“ mit Klaus-Maria Brandauer erhielt 1981 den Oscar für den besten fremdsprachigen Film.

Foto: Philipp Plum

Mit
Einführungs-
vortrag

Dienstag

28.11.23 1984

20 Uhr

Parktheater

2. Vorstellung

Dauer: 135 Minuten

inkl. Pause

Abo A, D, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf

Stadt
Theater
LahrMit
Einführungs-
vortrag

Schauspiel nach George Orwell, bearbeitet von Alan Lyddiard

Mit Peter Kremer, Laura Antonella Rauch, Christian Buse,

Marcus Widmann und Georg Stürzer

Regie: Johannes Pfeifer

a.gon Theater GmbH München

Big Brother is watching you! 1948 schrieb Orwell den später weltberühmten Roman „1984“. Seine damalige Vision der völligen Überwachung hat heute erschreckende Aktualität gewonnen. Der Klassiker der Weltliteratur veranschaulicht, welch riesigen Schaden totalitäre Systeme anrichten können. Heute gilt „1984“ immer wieder als mahnendes Beispiel, wenn es um Demokratie, Redefreiheit und das Recht auf Privatsphäre geht.

Am Beispiel von Protagonist Winston Smith zeigt Orwell in seiner Dystopie, wie sich Propaganda, ständige Überwachung und mangelnde Meinungsfreiheit auswirken können: Smith lebt in Ozeanien und arbeitet im „Ministerium für Wahrheit“ des alles überwachenden Staates. Hier verfälscht er die Geschichtsschreibung im Sinne des Regimes, schafft alternative Fakten und sorgt dafür, dass die Bewohner:innen selbst widersprüchlichste Informationen

„Was Orwell in seiner Anti-Utopie von 1948 vorführt, [...] sind wir mittlerweile weit voraus, subtiler, umfassender und können, wenn auch nicht überall, selbst in demokratischen Staaten – ohne Daumenschrauben auskommen. Die Entwicklung ist längst nicht abzusehen. Wenn demnächst nur noch mit Handy bezahlt werden kann, ist Orwells „Big Brother“ legale Realität.“ [DeWeZet, 17.09.2019]

als Wahrheit empfinden. In ihm aber gärt es, bis er sich der totalitären Herrschaft nicht länger kritiklos beugen kann.

Winston Smith wird gespielt von Peter Kremer, der dem TV-Publikum u. a. aus dem „Tatort“ bekannt sein dürfte. Kremer war zuletzt mit „Love Letters“ in Lahr. Christian Buse als „Charrington“, ist seit 2017 immer wieder in „Sturm der Liebe“

zu sehen. Die Szenenfotos und der Trailer zeigen noch die Tournee-Besetzung aus 2019.



Foto: Alvis Predieri





Dienstag

12.12.23 Heilig Abend

20 Uhr

Parktheater

3. Vorstellung

Dauer: 80 Minuten

ohne Pause

Abo A, D, Wahl 8/11,
Rampenfieber und
freier Verkauf



Stadt
Theater
Lahr

Schauspiel von Daniel Kehlmann
Mit Jacqueline Macaulay und Wanja Mues
Regie: Jakob Fedler
Euro-Studio Landgraf

Daniel Kehlmann („Die Vermessung der Welt“) stellt in seinem Verhörthriller „Heilig Abend“ Fragen, die zum Weiterdenken zwingen, weil sie weder einfach noch eindeutig zu beantworten sind. Politisch brennend aktuell und eine diffuse Beunruhigung auslösend – es geht in keiner Minute besinnlich zu.

Es ist der 24. Dezember, halb elf Uhr abends. Verhörspezialist Thomas setzt alles daran, Judith aus der Reserve zu locken. Denn es bleiben ihm nur 90 Minuten Zeit um herauszufinden, ob sie, gemeinsam mit ihrem Ex-Mann, um Mitternacht einen terroristischen Anschlag verüben will. Doch die Philosophie-Professorin will Thomas aus dem Konzept bringen.

Die Zeit läuft immer weiter und die Situation spitzt sich zu. Wo beginnt die Grenze zwischen List und unzulässiger Täuschung? Oder ist das Ganze nur eine Übung für eines von Judiths Seminaren zu Thesen über die Rechte Unterdrückter nach Frantz Fanon, wie die behauptet?

Schauspieler Wanja Mues war in allen einschlägigen TV-Krimireihen und Kino-Filmen

wie „Die Bourne-Verschwörung“ zu sehen. Die gebürtige Schottin Jacqueline Macaulay erlangte überregionales Aufsehen durch ihre Interpretation der Titelrolle in Hauptmanns „Rose Bernd“.

Das Ensemble freut sich darauf, Sie nach der Vorstellung im Foyer zu begrüßen. Der Polizeichor Lahr bewirbt bis 22:00 Uhr.

Dienstag

6.2.24

20 Uhr

Parktheater

4. Vorstellung

Dauer: 140 Minuten

inkl. Pause

Abo A, D, Wahl 8/11,
Rampenfieber und
freier Verkauf



Stadt
Theater
Lahr

Hänsel und Gretel

Oper von Engelbert Humperdinck

Libretto von Adelheid Wette nach den Brüdern Grimm

Mit Jina Choi, Cecilia Pastawski, Elisandra Melián,

Krešimir Dujmić, Paul Jadach u. a.

Musikalische Leitung: Florian Erdl

Regie: Dorothea Kirschbaum
Theater Pforzheim

Die Theaterfassung des Grimm'schen Märchens von Adelheid Wette erhielt bereits bei der ersten Aufführung viel Lob und so beschloss ihr Bruder Engelbert Humperdinck in den frühen 1890er-Jahren, eine ganze Oper daraus zu machen. Humperdinck nahm darin einige Volkslieder wie „Ein Männlein steht im Walde“ auf und schrieb an anderen Stellen auf volkstümliche Redensarten solch eingängige Melodien, dass sie später selbst zu Volksliedern wurden.

Die moderne Inszenierung des Theaters Pforzheim mit Baumarkt und Donut-Laden erzählt die Geschichte von Hänsel und Gretel, die mit den Geldsorgen der Eltern beginnt. Das Café der Mutter

läuft nicht mehr so gut und auch die Musikerkarriere des Vaters ist festgefahren. Nach einem Streit schickt die Mutter beide Kinder zum Beerensammeln in den Wald. Kurze Zeit später kommt der Vater nach Hause und sorgt sich: Im Wald lebt doch die Knusperhexe, die Kinder in Lebkuchen verwandelt und verspeist! Zwischenzeitlich haben die Kinder einige Beeren



Fotos: Sabine Haymann

Mit
Einführungs-
vortrag

gesammelt, finden jedoch im Dunkeln nicht mehr zurück nach Hause. Sie übernachten draußen und am nächsten Morgen entdecken beide ein hübsches Süßigkeitenhaus. Als Hänsel und Gretel davon naschen, erscheint die Knusperhexe und schon ist es zu spät für die Geschwister: Die Hexe bannt sie mit ihrem Zauberstab...

Das Ensemble des Theaters Pforzheim wird unterstützt durch den Projektchor der Unterstufe am Clara-Schumann-Gymnasium Lahr.



Dienstag

20.2.24

20 Uhr

Parktheater

5. Vorstellung

Dauer: 100 Minuten

ohne Pause

Abo A, D, Wahl 8/11,

Rampenfieber und

freier Verkauf

Stadt
Theater
Lahr

Cum-Ex Papers

Schauspiel auf Grundlage von Rechercheergebnissen

Mit Ruth Marie Kröger, Jonas Anders und Günter Schaupp

Regie: Helge Schmidt

umbreit Entertainment e.K.

Investor:innen und Banken bereichern sich auf Kosten des Sozialwesens und Geld häuft sich bei denen an, die schon viel davon besitzen. Im Stil eines Wirtschaftsthrillers spürt Cum-Ex Papers der Frage nach Kontrolle und Ethik im Finanzwesen nach und gibt eine neue Sicht auf ein entfesselter Finanzwesen. Was ist echt? Wen trifft die Schuld? Und wie war das überhaupt möglich? Zwei Journalistinnen, Alexandra Rojkov und Franziska Bulban, wurden eigens von der Produktion engagiert, um neue Sichtweisen der Rechtfertigungsstrategien und der politischen Rahmenbedingungen dieser Deals zu schaffen. Diese innovative Form der Autorenschaft, die weit über die eigentliche Aufführung hinausgeht, konnte neues Wissen für die Öffentlichkeit generieren und gleichzeitig Material für die Textfassung liefern. Das Anliegen war und ist dabei in zweierlei Hinsicht politisch motiviert: Erstens soll verhindert werden, dass die Aufarbeitung der Cum-Ex-Geschäfte versandet und zweitens wird die Partnerschaft zwischen Kunst und Journalismus als Bekenntnis zur Presse- und Meinungsfreiheit bekräftigt.



Fotos: Anja Beutler



Die moderne Inszenierung erzeugt einen wahren Sog und lässt bekannte Erzählmuster zusehends verschwimmen. Der Regisseur Helge Schmidt erhielt für Cum-Ex Papers den Theaterpreis FAUST 2019 in der Kategorie Regie Schauspiel.

Gefördert wird die Produktion durch die Freie und Hansestadt Hamburg, den Fonds Darstellende Künste, die Ilse und Dr. Horst Rusch-Stiftung sowie durch das Netzwerk Freier Theater. Das Ensemble freut sich darauf, Sie nach der Vorstellung im Foyer zu begrüßen. Der Polizeichor Lahr bewirbt bis 22:15 Uhr.

Mit
Einführungs-
vortrag

Dienstag

12.3.24

20 Uhr

Parktheater

6. Vorstellung

Dauer: 140 Minuten

inkl. Pause

Abo A, D, Wahl 8/11,

Rampenfieber und

freier Verkauf

Stadt
Theater
Lahr

Schtonk!

Komödie nach dem Film von Helmut Dietl

Mit Luc Feit, Carsten Klemm, Julia Weden, Alina Hidic, Matthias Hörnke u. a.

Regie: Harald Weiler

Euro-Studio Landgraf

Der bis heute größte Presseskandal der deutschen Nachkriegsgeschichte über die gefälschten Hitler-Tagebücher hat als ebenso groteske wie geniale Adaption den Weg auf die Bühne gefunden. Zur Uraufführung im Jahr 2018 wurde immer wieder die Frage gestellt, ob der Stoff noch zeitgemäß sei. Doch in Zeiten von Fake News und Rechtspopulismus ist das damalige Geschehnis nach wie vor aktuell: als Realsatire, die zugleich eine Warnung vor dem falschen Umgang mit dem Mythos des ‚Dritten Reichs‘ ist. Bereits Drehbuch-Autor Helmut Dietl betonte seinerzeit, dass er zwar die wirklichen Vorkommnisse für seinen 1992 erschienenen Film nutzte, aber alle konkreten Handlungen und Charaktere reine Fantasie seien.

Die Geschichte um Skandalreporter Hermann Willié beginnt 1973 mit dem Kauf der Yacht CARIN II. Leider hat er sich mit dieser Investition finanziell überhoben und ist nun auf der Suche nach einem echten, einem richtigen journalistischen Knüller. Als er auf einen Verkäufer von Historika und Antiquitäten trifft, scheinen seine kühnsten Träume wahr zu werden. Denn der Verkäufer bietet ihm etwas an, von dem niemand geahnt hätte, dass es existiert: das geheime Tagebuch des Führers! Willié – bekannt für seine ‚Spürnase‘ – wittert seine Chance; sein Magazin HH Press ist euphorisch. Und da Hamburg bekanntermaßen die deutsche Pressestadt ist, schaut 1983 die ganze Welt bei der Veröffentlichung zu. Nach ersten Gutachten scheint alles seine Richtigkeit zu haben, doch dann sehen ein paar Leute etwas genauer hin – und aus dem erwarteten Hype wird ein Desaster. Denn nur zwei Wochen nach Veröffentlichung verkündet das Bundeskriminalamt, dass die Fälschung der Bücher aufgedeckt wurde. Der Skandal war perfekt.

Der in Deutschland, Luxemburg und der Schweiz auftretende Theater- und Fernseh-Schauspieler Luc Feit besetzt die Rolle des Hermann Willié. Feit stand unter anderem für den Tatort (Niedersachsen, Göppingen) vor der Kamera und verkörperte den Stabsarzt in der Netflix-Verfilmung „Im Westen nichts Neues“.



Foto: t.behind-photographics

Dienstag

23.4.24

20 Uhr

Parktheater

7. Vorstellung

Dauer: 90 Minuten

ohne Pause

Abo A, D, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf

Stadt
Theater
Lahr

Alte Sorten

Theaterstück nach dem Bestseller von Ewald Arenz

Mit Felix S. Felix, Ann-Kathrin Kuppel

Regie: Walter Menzlaw

Chawwerusch Theater

„Alte Sorten“ zeigt zugleich mit starken rauen Tönen und sanfter Stille die berührende Annäherung und Entwicklung zweier einsamer und freiheitsliebender Frauen. Die Geschichte von Sally und Liss, beide unangepasst, enturzelt und abgestempelt, die sich selbst außerhalb der Gesellschaft, der Familie und des Dorflebens sehen, wird auf Grundlage des 2019 erschienen Romans auf die Bühne gebracht. Über eine Viertelmillion Bücher wurden verkauft, das Taschenbuch führte 2020 und 2021 die Spiegel-Bestsellerliste an.

Auf der Landstraße trifft die Minderjährige, aus der Psychiatrie geflohene Sally auf die alleinstehende Liss. Als Mittfünfzigerin bewirtschaftet diese allein einen Bauernhof und nimmt die junge Ausreißerin vorübergehend bei sich auf. Beide reden nicht viel, denken sich aber ihren Teil. Da Liss Sally in Ruhe lässt und weder erziehen noch bessern will, bleibt die junge Frau auf dem Hof. Sie

packt mit an, hilft bei den Kartoffeln, pflückt alte Obstsorten und öffnet nach und nach ihre Sinne und sich selbst. Auch Liss findet mit der Zeit Worte für ein dunkles Geheimnis, das sie in sich trägt und umtreibt. Spannende, fast krimihafte Elemente, leise und lichte Momente, hochdramatische Ereignisse und hoffnungsvolle Augenblicke wechseln sich im Schauspiel ab.

Autor und Verlag gestatteten freundlicherweise dem Chawwerusch Theater die Dramatisierung und Uraufführung des Romans „Alte Sorten“. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Programms NEU-START KULTUR vom deutschen Bühnenverein. Das Ensemble freut sich darauf, Sie nach der Vorstellung im Foyer zu begrüßen. Der Polizeichor Lahr bewirbt bis 22:00 Uhr.



10

Foto: Walter Menzlaw



Foto: Alwise Predieri

Freitag

6.10.23

20 Uhr

Parktheater

1. Vorstellung

Dauer: 120 Minuten

inkl. Pause

Abo B, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf

Lahr
Boulevard

Das perfekte Geheimnis

Schauspiel nach dem italienischen Originalfilm

von Paolo Genovese

Deutsch von Sabine Heymann

Mit Saskia Valencia, Sven Schöcker, Armin H. Köstler, Johanna Bogner u. a.

Regie: Johannes Pfeifer

a.gon Theater GmbH

Was passieren kann, wenn kleine und große Geheimnisse ans Licht kommen, weil das eigene Leben durch das Smartphone gläsern wird, davon handelt der weltweit erfolgreiche italienische Film „Perfetti Sconosciuti“. In Italien erhielt er den David di Donatello, den höchsten italienischen Filmpreis in der Kategorie Bester Film und Bestes Drehbuch. 2020 erhielt die deutsche Verfilmung unter dem Titel „Das perfekte Geheimnis“ den Deutschen Filmpreis in der Kategorie Besucherstärkster Film. Inzwischen wurden von über 18 Ländern Remake-Rechte erworben. Ebenso wie im Film handelt die Bühnenfassung von sieben Freund:innen, drei Paaren und einem Single, die beim gemeinsamen Abendessen ein gefährliches Spiel spielen: Jede Nachricht, die im Laufe des Abends auf den sieben Handys ankommt, wird laut vorgelesen, Bilder und Filmchen bekommen alle zu sehen. Sehr schnell zeigt sich: Jonglieren mit entschulten Handgranaten wäre auch nicht gefährlicher... Denn jede und jeder hat nicht nur ein öffentliches und ein privates Leben, sondern auch ein geheimes.

An diesem Abend stehen mit Saskia Valencia und Armin H. Köstler bekannte Gesichter aus dem TV auf der Bühne. Valencia spielte Hauptrollen z.B. in Inga Lindströms „Die Süße des Lebens“ und beim ZDF-Film „Kreuzfahrt ins Glück“. In Episoden-Hauptrollen bei „Die Rosenheim-Cops“, „SOKO München“ und „Sturm der Liebe“ ist sie ebenfalls zu sehen. Für a.gon erstmals auf Tournee ist Armin H. Köstler. Auch er dürfte dem TV-Publikum aus „Die Rosenheim-Cops“ oder „Wege zum Glück“ bekannt sein.

Gefördert von:



Volksbank Lahr eG

11

Freitag

26.1.24

20 Uhr

Parktheater

2. Vorstellung

Dauer: 90 Minuten

ohne Pause

Abo B, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf

Lahr
Boulevard

Die Modernisierung meiner Mutter

Komödie mit Untiefen nach Texten von Bov Bjerg

Mit Götz Schubert und Manuel Munzlinger

Regie: Jenke Nordalm

mmmusic/Theater Vorpommern

Der frustrierte und in die Krise geratene Berliner Autor Rolf sucht sich therapeutischen Beistand und erhält diesen in Gestalt eines hochmodernen „CUBE“. Es ist das fortschrittlichste Allheilmittel der modernen Zeit: gegen jede Misere, zur Selbstoptimierung und als Therapieersatz. Dazu ist es noch ganz einfach an jeder Ecke erhältlich. „CUBE“ ist eine Selbstfindungs-App für das Smartphone! Eine aktuelle Beta-Version dieser – leider noch nicht ganz ausgereiften – App steht Rolf fortan als Coach oder griechischer Chor zur Seite. Siri oder Alexa lassen grüßen. Im Dialog mit seinem digitalen Gegenüber macht sich Rolf euphorisch auf die Suche nach seiner Kreativität, seinem künstlerischen Urknall und seinen Wurzeln in der schwäbischen Provinz. Doch der Weg ist steinig, denn „CUBE“ begleitet und hilft zwar, hinterfragt und provoziert aber auch. Erfolgsschauspieler Götz Schubert und Musiker Manuel Munzlinger fanden die Anekdoten von Bestsellerautor Bov Bjerg („Auerhaus“) so grandios und inspirierend, dass sie die Geschichten neu sortierten und in einen aberwitzigen Rahmen packten. Das eingespielte Team schuf hier eine Theaterkomödie, die einen handfesten Realitätsbezug hat und zwischen Gags und Augenzwinkern jede Menge Platz für berührende Momente lässt.

Götz Schubert, erfolgreich im Theater und vor der Kamera, ist dem Publikum aus TV-Serien wie „Tatort“ und als Burkhard Butsch-Schulz in „Wolfsland“ bestens bekannt.

Das Ensemble freut sich darauf, Sie nach der Vorstellung im Foyer zu begrüßen. Der Polizeichor Lahr bewirtet bis 22:00 Uhr.



Foto: mmmusic/van Heesen

12



Gefördert von:

Volksbank Lahr eG

Freitag

8.3.24

20 Uhr

Parktheater

3. Vorstellung

Dauer: 130 Minuten

inkl. Pause

Abo B, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf

Lahr
Boulevard

Willkommen im Hotel Mama

Komödie nach dem Kinofilm von Héctor Cabello Reyes und Éric Lavaine

Mit Kerstin Fernström, Anja Klawun, Eva Wittenzellner, Andreas Joachim Hertel, Johannes Schön und Ralf Weikinger

Regie: Thomas Luft

theaterlust produktions GmbH

Wiederaufnahme-
premiere

Bei Stephanie läuft es nicht rund. Der frisch gekündigten Architektin mit heftig pubertierendem Sohn bleibt nichts anderes übrig, als mit Sack und Pack zurück zur Mutter zu ziehen. Doch das erneute Zusammenleben mit ihrer Tochter gestaltet sich auch für Mutter Jaqueline alles andere als harmonisch. Eine Engelsgeduld wird beiden abverlangt, um die über Jahre eingefahrenen Gewohnheiten und Macken der anderen zu ertragen. Und da sind auch noch die streng geheimen Hochzeitspläne von Mutter Jaqueline und ihrer Affäre, dem Nachbarn Jean! So muss sich Jaqueline ständig Ausreden einfallen lassen, wenn sie ihren Jean treffen will. Ein Zustand, der von Stephanie prompt als erste Anzeichen geistiger Verwirrung interpretiert wird. So kann es nicht weitergehen, findet Jaqueline, und beschließt, ihre Familie zu einem großen Abendessen einzuladen. Das hat schließlich immer geholfen... oder?

Die französische „Feelgood-Komödie“ mit Kerstin Fernström und Anja Klawun in den Hauptrollen feierte im Februar 2023 Premiere. Klawun stand und steht als „Molly Sweeney“, „Die Päpstin“, „Katharina von Bora“, „Wanderhure“, „Hildegard von Bingen“ und „Marie Curie“ auf der Bühne. Ihre wichtigsten Stationen auf der Leinwand waren „Shoppen“, „Obendrüber da schneit es“, „Was im Leben zählt“, „Alles Chefsache“. Aber auch in Serien wie, „Hubert und Staller“, „Rosenheim Cops“, „Frühling“, „SOKO München“, „SOKO Köln“, „Um Himmels Willen“ und vielen mehr ist Anja Klawun regelmäßig vertreten.



Fotos: Hermann Posch



Gefördert von:



Volksbank Lahr eG

13

Samstag

20.4.24

20 Uhr

Parktheater

4. Vorstellung

Dauer: 155 Minuten

inkl. Pause

Abo B, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf

Lahr
BoulevardMit
Einführungs-
vortrag

Spatz und Engel

Wiederaufnahme-
premiereSchauspiel mit Musik von Daniel Große Boymann
und Thomas Kahry

Mit Heleen Joor, Susanne Rader, Arzu Ermen, Steffen Wilhelm u.a.

Regie: Daniel Große Boymann

Tournée-Theater Thespiskarren

Edith Piaf, der „Spatz von Paris“, und Marlene Dietrich, der „blaue Engel“, begegnen sich 1948 erstmals in New York. Die beiden Frauen, die gegensätzlicher nicht sein könnten, verbindet fortan eine ungewöhnliche und intensive Freundschaft. Marlene Dietrich ist der größte Star, den Deutschland je hervorgebracht hat, und wird 91 Jahre alt. Edith Piaf stirbt 1963 mit gerade einmal 47 Jahren. Frankreich fällt in Staatstrauer, 40.000 Menschen folgen ihrem Sarg. Belegt ist, dass Marlene Dietrich der Piaf zu Lebzeiten ein wertvolles Goldkreuz geschenkt hat. Sie trug es bei ihrer ersten Hochzeit 1952, bei der die Dietrich Trauzeugin war, sowie bei ihrem legendären Comeback 1960 im Pariser Olympia. Was es damit sonst noch auf sich hat sowie einige weitere Geheimnisse werden in „Spatz und Engel“ gelüftet. Diese musikalische Hommage lädt das Publikum mit wunderbaren Songs, populären Hits und weniger bekannten Kostbarkeiten ein, auf den Spuren von Edith Piaf und Marlene Dietrich zu wandeln. Mit „La vie en rose“, „Frag nicht, warum ich gehe“, „Milord“ oder „Non, je ne regrette rien“

und vielen weiteren live präsentierten, klassischen Chansons voller Eleganz, Leidenschaft und Melancholie wird die Geschichte raffiniert weitererzählt. „Spatz und Engel“ wurde für den INTHEGA-Preis „Die Neuberin“ 2022 nominiert.



„Eine fantastische Rolle für Heleen Joor, die als Spatz von einer Liebe zur nächsten flattert und mit Morphinum, Alkohol und zu viel Arbeit Körper, Geist und Seele quält. (...) Susanne Rader schlüpft in die Haut von Marlene Dietrich. Nicht ganz einfach, der unterkühlten Schönheit auch glaubhaft warme Gefühle zu entlocken. Sie schafft es bravourös. Ihr „Sag mir, wo die Blumen sind“ gehört zu den Gänsehautmomenten des Abends. (...)“ [Amberger Zeitung]

Foto: Helmut Seuffert

14



Gefördert von:

Volksbank Lahr eG

Freitag

27.10.23

20 Uhr

Parktheater

1. Konzert

Abo C, D, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf

Symphonie
Konzerte

Stuttgarter Philharmoniker

Solistinnen und Solisten aus dem Orchester

Dirigent: Dan Ettinger

Programm: Joseph Haydn, Sinfonia concertante B-Dur, Franz Schubert, Sinfonie Nr. 5 B-Dur D 485, Arnold Schönberg: „Verklärte Nacht“ (Fassung für Streichorchester)

Die beliebten Stuttgarter Philharmoniker eröffnen ihren Konzertabend in Lahr mit Haydns Sinfonia concertante. Komponiert wurde das Werk 1792, als Haydn erstmals nach England reiste. Oboe, Fagott, Violine und Cello stehen dem Orchester hier wie bei einem Instrumentalkonzert gegenüber. Aus diesem Grund findet das Publikum die Solist:innen des Abends direkt in der Orchesterbesetzung. Die B-Dur, in der das anschließende Stück geschrieben ist, gilt als Franz Schuberts „Lieblingstonart“ für Streicher und

Sinfonien. Seine Sinfonie Nr. 5 komponierte er bereits 1816 im Alter von 19 Jahren. Sie ist wegen ihrer Leichtigkeit bis heute eines seiner beliebtesten Werke. Den Abschluss des ersten SymphonieKonzerts bildet die Komposition von Arnold Schönberg zu Richard Dehmels Gedicht „Verklärte Nacht“. Schönberg feiert 2024 seinen 150. Geburtstag.

Dan Ettinger ist einer der international gefragtesten Dirigenten seiner Generation. Seit Beginn der Spielzeit 2015/2016 ist er Chefdirigent der Stuttgarter Philharmoniker und Generalmusikdirektor der Landeshauptstadt Stuttgart. Sein Vertrag wurde bereits im Juli 2016 vorzeitig bis Sommer 2023 verlängert. Seit Beginn seiner Dirigentenlaufbahn feiert Ettinger auch auf dem Konzertpodium große Erfolge. Von 2009 bis 2016 war er Generalmusikdirektor des Nationaltheaters Mannheim, von 2010 bis 2015 Chefdirigent des Tokyo Philharmonic Orchestra, seit 2015 ist er dort „Conductor laureate“. Von 2005 bis 2012 und wieder seit 2018 ist Dan Ettinger Chefdirigent des Israel Symphony Orchestra und Music Director der Israeli Opera in Tel Aviv, um nur einen Auszug zu nennen. Ettinger dirigiert regelmäßig an den renommiertesten internationalen Opernhäusern, wie der Metropolitan Opera New York, der Washington National Opera, dem Royal Opera House London, der Opéra National de Paris, dem New National Theatre in Tokio, dem Opernhaus Zürich, bei den Salzburger Festspielen sowie an den Staatsopern in Wien und München.



Foto: Niedermüller

15

Freitag

1.3.24

20 Uhr

Parktheater

2. Konzert

Abo C, D, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf

Symphonie
Konzerte

Nürnberger Symphoniker

Solist: Benjamin Moser, Klavier

Dirigent: Martin Rajna

Programm: Peter I. Tschaikowsky, Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23, Jean Sibelius, 2. Symphonie D-Dur op. 43

Die künstlerische Qualität und die stilistische Bandbreite sind Markenzeichen der Nürnberger Symphoniker. Ihre zahlreichen Musikstile wie z. B. Oper, Operette, Oratorium, Film und vor allem das Symphoniekonzert machen einen Konzertabend mit diesem Orchester zu einem besonderen Erlebnis. In Lahr regelmäßig zu Gast treten sie in dieser Spielzeit mit Dirigent Martin Rajna und Solist Benjamin Moser auf.

Der Ungar Martin Rajna gehört mit seinen 26 Jahren zu den herausragendsten jungen Dirigenten seines Landes. Kürzlich wurde er zum Musikdirektor des Győr Philharmonic Orchestra ernannt und dirigierte im ersten Konzert Béla Bartóks „Herzog Blaubarts Burg“. Von 2017 bis 2019 war er dort als Assistenzdirigent engagiert und leitete im Alter von 23 Jahren bereits ein Konzert im Rahmen der Abonnementreihe mit Beethovens 4. Sinfonie und Bartóks Violinkonzert. 2021 wurde Rajna für das Mentoring-Programm der „Peter Eötvös Contemporary Music Foundation“ ausgewählt, bei der er mit Meistern wie Péter Eötvös, György Kurtág, Magnus Lindberg, Georges Aperghis oder Fabián Panisello zusammenarbeitet.

Klaviersolist Benjamin Moser ist einer der bedeutsamsten deutschen Pianisten seiner Generation. Er gewann zahlreiche Wettbewerbe, unter anderem 2007 den internationalen Wettbewerb „Young Concert Artists“ in New York. Im gleichen Jahr wurde er Preisträger des renommierten Tschaikowskywettbewerbs in Moskau und erhielt dort den Preis für die beste Interpretation der Musik Tschaikowskys sowie den Publikumspreis. Seine hochgelobten CD-Einspielungen zeugen von einem einfühlsamen und bis ins kleinste Detail musikalisch durchdachten Spiel. Seit März 2019 unterrichtet er seine eigene Klavierklasse an der Hochschule für Musik Luzern.



Foto: Andrea Felvégi



Foto: Irene Zandel

Freitag

26.4.24

20 Uhr

Parktheater

3. Konzert

Abo C, D, Wahl 8/11,

RampenFieber und

freier Verkauf

Symphonie
KonzerteMit
Einführungs-
vortrag

Württembergische Philharmonie Reutlingen

Solist: Adam Ambarzumjan, Klarinette

Dirigentin: Ariane Matiakh

Programm: Rhapsodien-Konzert

Mit ihrem altgriechischen Ursprung als von Wandersängern vorgetragenen Dichtungen haben musikalische Rhapsodien bis heute gemein, dass sie in keinerlei Korsett gezwungen, sondern vollkommen frei in der Form sind: ein Umstand, den sich Komponierende aller Epochen nur zu gerne nutzbar machten. Rhapsodien bieten deshalb reichlich Abwechslung und Überraschung, so auch dieser Abend mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen (WPR). Auf dem Programm stehen u. a. Margareta Ferec-Petric mit einem Kompositionsauftrag der WPR sowie Georges Enescu mit der Rumänischen Rhapsodie Nr. 1. Von Claude Debussy wird die Rhapsodie für Klarinette und Orchester zu hören sein und Franz Liszt ist vertreten mit der Ungarischen Rhapsodie Nr. 2.



Foto: Reiner Pfisterer

Der Klarinetist Adam Ambarzumjan ist der Solist des Abends. Er ist mehrfacher Preisträger internationaler Wettbewerbe, wie z. B. der erste Preis im 7. Rising Stars Grand Prix – International Music Competition Berlin oder der erste Preis Tiziano Rossetti International Music Competition.

Chefdirigentin der WPR ist seit der Spielzeit 2022/2023 die Französin Ariane Matiakh. Vielseitigkeit, Musikalität und technische Präzision, vor allem aber Natürlichkeit und ansteckende Leidenschaft sind ihre Markenzeichen. In dieser Saison folgt Ariane Matiakh unter anderem Wiedereinladungen des MDR Sinfonieorchesters, des WDR Sinfonieorchesters Köln, des Orchestre de Paris, des Tampere Philharmonic Orchestra, der Dresdner Philharmonie und des Orchestre de l'Opéra National de Bordeaux.

Wissenswertes zu den vier Reihen-Abos A, B, C, D

Ein Reihen-Abonnement hat viele Vorteile

Nachdem Sie im KulTourBüro Ihr Abo gebucht haben, müssen Sie sich um nichts mehr kümmern. Sie erhalten mit dem Abo-Kauf eine Karte für alle Vorstellungen, brauchen also keine einzelnen Eintrittskarten mehr. Sie müssen auch nicht an der Abendkasse anstehen oder Sorge haben, dass die Vorstellung ausverkauft sein könnte, denn Ihr Platz ist Ihnen sicher; Sie haben für eine ganze Spielzeit denselben Sitzplatz. Das LahrKultur Abo-Programm und das Spielzeit-Magazin bekommen Sie kostenlos zugesandt.

Termine und Fristen

Je früher Sie Ihr Abo buchen, umso besser! Die besten Plätze sind bei knapp 900 Abonnements schnell vergeben! Für die kommende Spielzeit können Sie im KulTourBüro im Alten Rathaus in der Zeit vom **20. Juni bis zum Beginn der jeweiligen Abo-Reihe** ein neues Abo abschließen. Bereits bestehende Abos müssen bitte unbedingt bis zum 9. September bezahlt und im KulTourBüro abgeholt werden.

Abo A StadtTheater Lahr

30 % Rabatt!

Schauspiel und Oper – 7 Vorstellungen

Faszinierende Theater-Klassiker und aktuelle, moderne Stücke mit einer besonderen Opernaufführung bietet das Theater-Abo A. Ausgezeichnete Darsteller und Ensembles präsentieren an 7 Abenden interessante und packende Inszenierungen. Die zu diesem Abo gehörenden Veranstaltungen und Termine finden Sie auf den Seiten 4 bis 10.

Die Abo-Preise für 7 Vorstellungen

Platz-Kategorie	Abo-Preis	Abo-Preis für Schwerbehinderte
4. Platz	49,00 €	39,20 €
3. Platz	63,70 €	49,00 €
2. Platz	78,40 €	58,80 €
1. Platz	88,20 €	68,60 €

Abo-Rabatt und Kostenvergleich Abo A

Mit diesem Abonnement zahlen Sie 30 % weniger als im freien Verkauf. Ohne Abonnement müssten Sie für 7 Vorstellungen im freien Verkauf an der Abendkasse im 4. Platz 70,- € bezahlen, im 3. Platz 91,- €, im 2. Platz 112,- € und im 1. Platz 126,- €.

Abo B LahrBoulevard

30 % Rabatt!

Boulevard-Theater, Operette / Musiktheater – 4 Vorstellungen

Dieses Abonnement garantiert Ihnen an 4 Abenden beste Unterhaltung auf hohem Niveau. Bekannte und beliebte Darsteller zeigen in pointenreichen, teils auch gefühlvoll-romantischen Stücken absolute Bestleistung. Die zu diesem Abo gehörenden Veranstaltungen und Termine finden Sie auf den Seiten 11 bis 14.

Die Abo-Preise für 4 Vorstellungen

Platz-Kategorie	Abo-Preis	Abo-Preis für Schwerbehinderte
4. Platz	39,20 €	30,80 €
3. Platz	47,60 €	36,40 €
2. Platz	56,00 €	42,00 €
1. Platz	64,40 €	47,60 €

Abo-Rabatt und Kostenvergleich Abo B

Mit diesem Abonnement zahlen Sie 30 % weniger als im freien Verkauf. Ohne Abonnement müssten Sie für 4 Vorstellungen im freien Verkauf an der Abendkasse im 4. Platz 56,- € bezahlen, im 3. Platz 68,- €, im 2. Platz 80,- € und im 1. Platz 92,- €.

Abo C Symphoniekonzerte

30 % Rabatt!

Klassik mit großen Orchestern – 3 Konzerte

Diese Konzertreihe hat sich in der Region zu etwas Besonderem entwickelt. Drei Symphoniekonzerte mit wechselnden Orchestern sowie internationalen Dirigent:innen und Solist:innen werden aufgeführt. Die zu diesem Abo gehörenden Konzerte und Termine finden Sie auf den Seiten 15 bis 17.

Die Abo-Preise für 3 Symphoniekonzerte

Platz-Kategorie	Abo-Preis	Abo-Preis für Schwerbehinderte
4. Platz	31,50 €	21,00 €
3. Platz	37,80 €	27,30 €
1. und 2. Platz	44,10 €	33,60 €

Abo-Rabatt und Kostenvergleich Abo C

Mit diesem Abonnement zahlen Sie 30 % weniger als im freien Verkauf. Ohne Abonnement müssten Sie für 3 Symphoniekonzerte im freien Verkauf an der Abendkasse im 4. Platz 45,- € bezahlen, im 3. Platz 54,- € und im 1. und 2. Platz 63,- €.

Kombi-Abo D 40 % Rabatt! StadtTheater Lahr (A) + Symphoniekonzerte (C)

Schauspiel, Oper und Symphoniekonzerte – 10 Veranstaltungen

Dieses Abonnement bietet Ihnen die einmalige Gelegenheit, das Theater-Abo A mit 7 Veranstaltungen und das Symphoniekonzert-Abo C mit 3 Konzerten zu einem besonders günstigen Kombi-Preis besuchen zu können. Die zu diesem Abo gehörenden Veranstaltungen und Termine finden Sie auf den Seiten 4 bis 10 (für A) sowie 15 bis 17 (für C).

Die Abo-Preise für insgesamt 10 Veranstaltungen

Platz-Kategorie	Abo-Preis	Abo-Preis für Schwerbehinderte
4. Platz	69,00 €	51,60 €
3. Platz	87,00 €	65,40 €
2. Platz	105,00 €	79,20 €
1. Platz	113,40 €	87,60 €

Abo-Rabatt und Kostenvergleich Kombi-Abo D

Mit diesem Abonnement zahlen Sie sogar 40 % weniger als im freien Verkauf. Ohne dieses besonders günstige Abonnement müssten Sie für 3 Symphoniekonzerte und 7 Theatervorstellungen im freien Verkauf an der Abendkasse im 4. Platz insgesamt 115,- € bezahlen, im 3. Platz 145,- €, im 2. Platz 175,- € und im 1. Platz 189,- €.

Der freie Verkauf von Einzeltickets der Abo-Reihen-Veranstaltungen 2023/2024 beginnt am 19. September 2023 im KulTourBüro Lahr!

Information und Beratung

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen des Kulturamts sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie im KulTourBüro Lahr. Rufen Sie uns einfach an oder kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne!

KulTourBüro Lahr im Alten Rathaus – Telefon: 0 78 21 - 95 02 10.

Adresse und Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 25.

RampenFieber SixPack ca. 48 % Rabatt! Das Veranstaltungs-Scheckheft für junge Leute von 14 bis 25 Jahren

Freie Wahl aus 14 Veranstaltungen zu super Preisen!

Jugendliche bzw. junge Erwachsene zwischen 14 und 25 Jahren können mit diesem Scheckheft-System, dem RampenFieber SixPack, aus den insgesamt 14 Veranstaltungen der Reihen „StadtTheater Lahr“, „LahrBoulevard“ und „Symphoniekonzerte“ pro Spielzeit bis zu 6 Veranstaltungen frei auswählen und diese zu sehr günstigen Preisen besuchen. Die zur Wahl stehenden Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 4 bis 17.

Und so funktioniert's

Nur im KulTourBüro im Alten Rathaus können die RampenFieber SixPacks für die kommende Spielzeit (Oktober bis Mai) gekauft werden. Ein SixPack besteht aus einem Scheckheft mit 6 einzelnen Veranstaltungs-Schecks. Es kostet nur 10,- € für die gesamte Spielzeit. Sobald eine ausgewählte Veranstaltung ansteht, kann die Eintrittskarte entweder im Vorverkauf im KulTourBüro für nur 4,- € oder an der Abendkasse für 5,- € im Tausch gegen einen der 6 Veranstaltungs-Schecks gekauft werden. Vorhang auf – und das fast umsonst!



Loht sich das finanziell?

Ja, und wie! Die Preismäßigung mit dem SixPack entspricht im Schnitt einer Kostenersparnis von ca. 48 % gegenüber dem regulären Eintrittspreis und ist damit ca. 33 % billiger als der ermäßigte Preis, den Jugendliche ohne RampenFieber SixPack zahlen müssten.

Noch Fragen?

Das RampenFieber SixPack ist auch auf andere Personen der genannten Altersgruppe übertragbar. Man kann also Veranstaltungsschecks verschenken oder Freund:innen mit in eine Vorstellung nehmen, ganz nach Lust und Laune. Der Kauf von Eintrittskarten mit dem RampenFieber SixPack ist ab dem 1. September die ganze Spielzeit über möglich. Beim Kauf des SixPacks muss man zum Nachweis des Alters einen gültigen Pass oder Personalausweis vorlegen. Das RampenFieber SixPack gilt nur in der 3. oder 4. Platz-Kategorie.

Weitere Infos

gibt es im KulTourBüro Lahr. Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei.

Wir beraten Sie gerne!

KulTourBüro Lahr im Alten Rathaus – Telefon: 0 78 21 - 95 02 10.

Adresse und Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 25.

Die Wahl-Abos 8 und 11

Freie Wahl und Flexibilität zu günstigen Preisen!

Mit einem Wahl-Abo haben Sie den Vorteil, aus den insgesamt 14 Veranstaltungen der drei Reihen „StadtTheater Lahr“, „LahrBoulevard“ und „SymphonieKonzerte“ Ihre 8 oder 11 Lieblingsveranstaltungen auswählen zu können. Sie sind mit einem Wahl-Abo terminlich flexibler gegenüber den Reihen-Abos A bis D, da Sie sich mit einem sicheren Reihen-Abo lange im Voraus auf die entsprechenden Termine festlegen. Die praktischen Abo-Schecks machen es möglich, auch mit Freund:innen oder Familie günstig ein Theaterstück zu besuchen. Probieren Sie es aus!

Wie funktioniert das Scheck-System der Wahl-Abos?

Im KulTourBüro im Alten Rathaus können Sie jederzeit für die kommende Spielzeit Wahl-Abo-Scheckhefte für eine von Ihnen zu bestimmende Platzkategorie mit jeweils 8 bzw. 11 einzelnen Abo-Schecks kaufen. Wenn Sie dann eine Ihrer Wahl-Veranstaltungen besuchen wollen, entnehmen Sie Ihrem Abo-Scheckheft einen einzelnen Abo-Scheck und kommen damit ins KulTourBüro. Hier erhalten Sie für jeden Scheck eine Eintrittskarte mit Wahl-Abo-Rabatt (z. B. 40 %) und zahlen nur noch den reduzierten Betrag (z. B. 9,60 € statt 16,- €).

Wann können Eintrittskarten für ein Wahl-Abo gekauft werden?

Ist es Ihnen wichtig, flexibel zu sein und Ihre Eintrittskarten jeweils erst kurzfristig zu kaufen? Oder ist es Ihnen lieber, den Zeitvorsprung vor Beginn des freien Verkaufs zu nutzen und frühzeitig alles unter Dach und Fach zu haben? Mit dem Wahl-Abo ist beides möglich!

Wahl-Abonnent:innen können ab dem 5. September während der gesamten Spielzeit im KulTourBüro Eintrittskarten für die Reihen-Veranstaltungen kaufen.

Wahl-Abonnent:innen, die für ihre 8 oder 11 Veranstaltungen die beste Auswahl an Sitzplätzen haben oder gleich alle Schecks auf einmal einlösen wollen, empfehlen wir, die Frühbuchungsfrist zu nutzen. Für die Spielzeit 2023 / 2024 ist das die Zeit vom 5. bis 16. September.

Welches sind die Unterschiede zum Reihen-Abo?

Im Wesentlichen sind Sie beim Wahl-Abo nicht auf eine bestimmte Veranstaltungsreihe festgelegt und auch nicht auf lange im Voraus feststehende Termine. Statt der angenehmen Sicherheiten eines Reihen-Abos, wie z. B. sich nicht um Eintrittskarten kümmern zu müssen oder genau zu wissen, wo man sitzt, erleben Sie beim Wahl-Abo die Vorteile der freien Wahl innerhalb der Reihen und der terminlichen Flexibilität. Sie haben die Wahl!

Ermäßigungen können beim Wahl-Abo nicht berücksichtigt werden.

Preise im Überblick

Bis zu 40 % Rabatt!

für das Wahl-Abo 8 und das Wahl-Abo 11



Wahl-Abo 8

Ein Abo-Scheckheft für das Wahl-Abo 8 mit 8 einzelnen Abo-Schecks kostet

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 4. Platzkategorie 10,- € | 2. Platzkategorie 20,- € |
| 3. Platzkategorie 15,- € | 1. Platzkategorie 25,- € |

Bei Einlösung eines einzelnen Abo-Schecks im KulTourBüro gegen eine Eintrittskarte wird Ihnen vom regulären Abendkassenpreis ein **Wahl-Abo-Rabatt** in Höhe von **35 %** abgezogen.

Insgesamt gerechnet – auch inkl. des Preises für das Abo-Scheckheft – kommen Sie als Wahl-Abonnent:in gegenüber dem regulären Einzelkartenkauf, in den Genuss eines effektiven Preisvorteils von durchschnittlich ca. 23 %.

Wahl-Abo 11

Ein Abo-Scheckheft für das Wahl-Abo 11 mit 11 einzelnen Abo-Schecks kostet

- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 4. Platzkategorie 15,- € | 2. Platzkategorie 25,- € |
| 3. Platzkategorie 20,- € | 1. Platzkategorie 30,- € |

Bei Einlösung eines einzelnen Abo-Schecks im KulTourBüro gegen eine Eintrittskarte wird Ihnen vom regulären Abendkassenpreis ein **Wahl-Abo-Rabatt** in Höhe von **40 %** abgezogen.

Insgesamt gerechnet – auch inkl. des Preises für das Abo-Scheckheft – kommen Sie als Wahl-Abonnent:in, gegenüber dem regulären Einzelkartenkauf, in den Genuss eines effektiven Preisvorteils von durchschnittlich ca. 28 %.

Was ist zu den Wahl-Abos 8 und 11 sonst noch wissenswert?

Abo-Schecks sind auf andere Personen übertragbar.

Sie gelten nur für die Spielzeit, für welche sie ausgestellt sind.

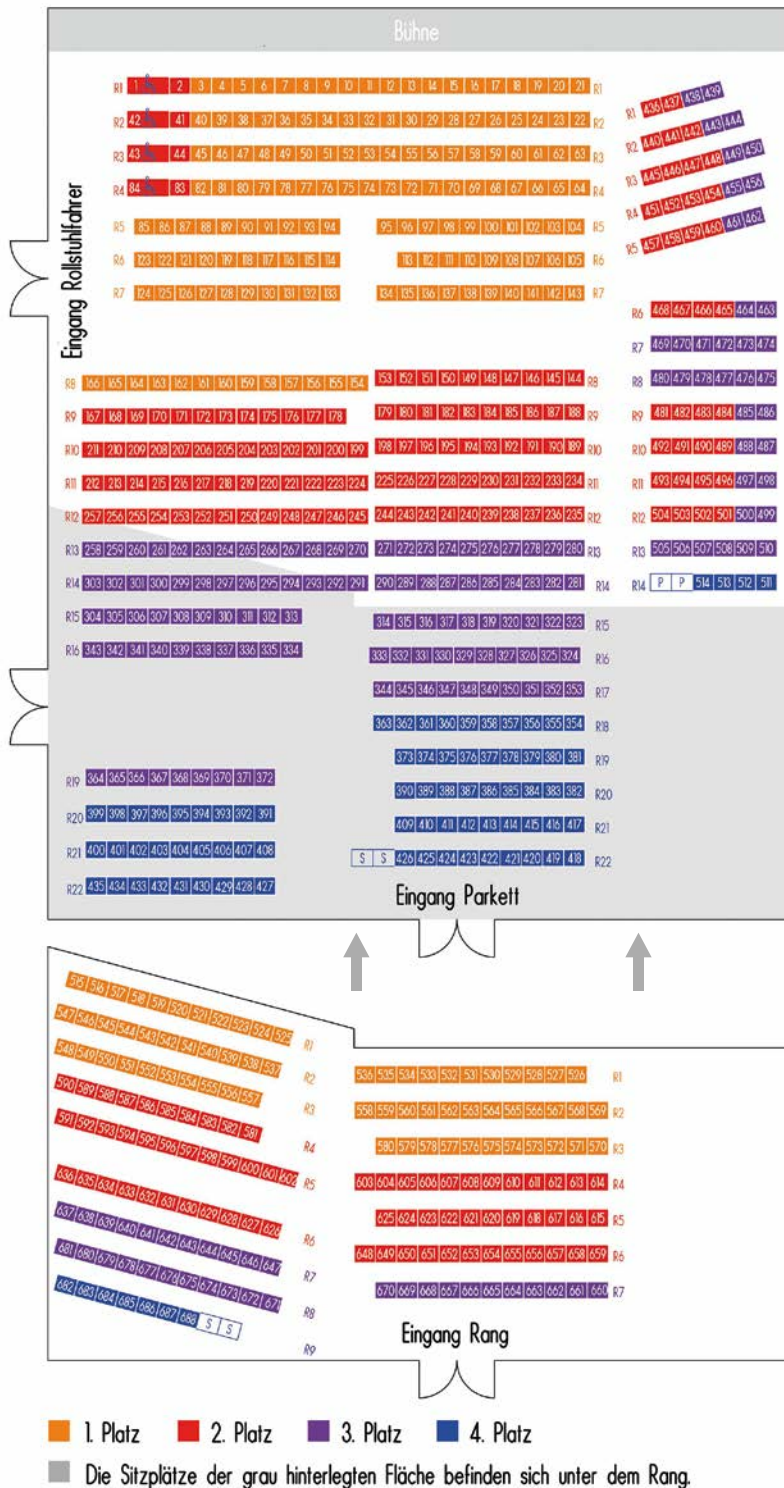
In den Wahl-Abos kann Ihnen kein durchgehend gleicher Sitzplatz garantiert werden. Sie können die Abo-Schecks nur im Vorverkauf im KulTourBüro einlösen, nicht an der Abendkasse.

Nähere Informationen erhalten Sie im KulTourBüro Lahr.

Wir beraten Sie gerne!

KulTourBüro Lahr im Alten Rathaus – Telefon: 0 78 21 - 95 02 10.

Adresse und Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 25.



Information zu Abonnements und Veranstaltungen:

KulTourBüro Lahr – Tickets & Touristik

Kartenvorverkauf, Abo-Information und -Verkauf, Veranstaltungs- und Kultur-Information

Altes Rathaus, Kaiserstraße 1, 77933 Lahr

Telefon: 0 78 21 - 95 02 10, E-Mail: kultour@lahr.de

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 10 - 16.30 Uhr, Samstag 10 - 13 Uhr

Online-Information:

Veranstaltungsprogramm Kulturamt Lahr: kultur.lahr.de

Online-Veranstaltungskalender für Lahr: www.populahr.de

Kulturportal für die Ortenau: www.ortenaukultur.de

Figurentheater-Festival: www.puppenparade.de

Stadt Lahr: www.lahr.de

AGB-Hinweis:

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Veranstaltungen des Kulturrats der Stadt Lahr.

Diese liegen im KulTourBüro öffentlich zur Einsichtnahme aus. Oder Sie lassen sich ein Exemplar zusenden.

Gewährleistung:

Das Kulturamt Lahr bemüht sich stets um zuverlässige Programm- und Terminangaben.

Eine Gewährleistung muss jedoch ausgeschlossen werden. Änderungen bleiben vorbehalten.

Eine Anzeige in LahrKultur

Abo-Programm und Spielzeit-Magazin:

Ein Werbemedium für ein ganzes Jahr mit einer Auflage von insgesamt 14.000 Exemplaren.

Ihr Ansprechpartner für eine Anzeigenschaltung in LahrKultur:

Kulturamt Lahr

Telefon: 0 78 21 - 95 02 16, E-Mail: kulturamt@lahr.de

Impressum:

Herausgeber:

Stadt Lahr, Kulturamt

Kaiserstraße 1, 77933 Lahr

kulturamt@lahr.de

Programm:

Cornelia Lanz, Senja Dewes, Valerie Silberer

Redaktion:

Hildegard Scherrmann

Gestaltung/Layout/Satz: www.frank-konsorten.de

Druck: Kollin Mediengesellschaft mbH

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier

Titelfoto:

„Mephisto“ – Foto: Philipp Plum

Erscheinungsweise:

1x jährlich, jeweils April/Mai

Auflage:

6,000